

„Corona-Ticker“

Nr. 18 vom 2. Juli 2020

Wichtige Informationen für Unternehmen im Landkreis Bamberg

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

nachdem der Katastrophenfall aufgehoben und damit die Akutphase der Pandemie – zumindest einstweilen – eingedämmt ist, richtet sich der Blick nun verstärkt auf die Bewältigung ihrer Folgen. Ich wünsche Ihnen hierbei viel Kraft und Erfolg!

Ihr Landrat

Johann Kalb

Neues Förderprojekt: Bayerisches UnternehmerLab

Das Bayerische UnternehmerLab setzt die Schwerpunkte bei den Handlungsfeldern Geschäftsmodell, Unternehmensentwicklung und -organisation, Innovation, Führung, Personalarbeit, Veränderungsprozesse etc. Die konkreten Themen orientieren sich dabei an Ihren ganz konkreten und individuellen Bedarfen, Handlungsfeldern, Fragen und Problemen, die sich zu Beginn und im Verlauf des Projektes ergeben.

Das bayernweite, branchenübergreifende und interdisziplinäre Netzwerk ermöglicht einen vertrauensgeschützten Austausch zwischen gleichgesinnten Unternehmerinnen und Unternehmern – unterstützt durch erfahrene Moderatoren, Coaches sowie Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft – um gemeinsam neue Ideen und Lösungsansätze zu erarbeiten und umzusetzen.

Das Projekt startet voraussichtlich im August 2020 – eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Förderung erfolgt durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS). Die Teilnahme ist somit kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.unternehmerlab.de

Überbrückungshilfe Corona

Mittlerweile hat das Bundeswirtschaftsministerium weitere Eckpunkte für die „Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen“ beschlossen und veröffentlicht.

Diese finden Sie unter www.stmwi.bayern.de/ueberbrueckungshilfe-corona/

Eine Antragstellung ist derzeit noch nicht möglich. Wir werden Sie sofort informieren, wenn Anträge gestellt werden können.

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Das Maßnahmenpaket richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 249 Beschäftigten, die durch die COVID-19-Krise betroffen sind. Sie sollen zeitlich befristet im Ausbildungsjahr 2020/21 Unterstützung erhalten, damit sie ihre Ausbildung aufrechterhalten und junge Menschen ihre Ausbildung fortsetzen und erfolgreich abschließen können.

Gefördert werden Betriebe, die eine Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen oder in den bundes- und landesrechtlich geregelten praxisintegrierten Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen durchführen.

Folgende Maßnahmen werden geschaffen:

1. **Ausbildungsprämie (Ausbildungsangebot fortführen):** Ausbildende KMU, die ihre Ausbildungsleistung im Vergleich zu den drei Vorjahren aufrechterhalten, werden mit einer Ausbildungsprämie gefördert. Sie erhalten für jeden für das Ausbildungsjahr 2020 abgeschlossenen Ausbildungsvertrag einmalig 2.000 Euro (nach Abschluss der Probezeit).
2. **Ausbildungsprämie (Ausbildungsangebot erhöhen):** Ausbildende KMU, die ihre Ausbildungsleistung im Vergleich zu den drei Vorjahren erhöhen, erhalten für jeden für das Ausbildungsjahr 2020 zusätzlich abgeschlossenen Ausbildungsvertrag einmalig 3.000 Euro (nach Abschluss der Probezeit).
3. **Vermeidung von Kurzarbeit:** KMU, die trotz erheblichen Arbeitsausfalls (mindestens 50 Prozent) ihre Ausbildungsaktivitäten fortsetzen, werden mit 75 Prozent der Brutto-Ausbildungsvergütung für jeden Monat gefördert, in dem dies der Fall ist.
4. **Auftrags- und Verbundausbildung:** Wenn KMU die Ausbildung temporär nicht fortsetzen können, können andere KMU, Überbetriebliche Berufsbildungsstätten oder andere etablierte Ausbildungsdienstleister zeitlich befristet die Ausbildung übernehmen und dafür Förderung erhalten. Dies gilt, wenn der Geschäftsbetrieb des ursprünglich ausbildenden KMU vollständig oder zu wesentlichen Teilen pandemiebedingt von Schließungen oder erheblichen Auflagen betroffen ist, die eine Fortsetzung des Geschäftsbetriebs maßgeblich behindern.
5. **Übernahmeprämie:** KMU, die Auszubildende aus Corona-bedingt insolventen KMU bis zum Abschluss ihrer Ausbildung übernehmen, erhalten je Auszubildendem eine Prämie von 3.000 Euro

Die Eckpunkte finden Sie hier:

www.bmbf.de/files/131_20_Eckpunkte_Ausbildung_sichern_Anzicht02.pdf

Eine Antragstellung ist frühestens möglich, wenn die Bundesregierung auch die dazugehörige Förderrichtlinie erlassen hat. Diese wird derzeit von den zuständigen Institutionen erarbeitet und wird auch die konkreten Voraussetzungen der Förderungen benennen sowie die Stellen, bei denen die Förderungen beantragt werden können.

Angebot der Universität Bamberg: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement im Home-Office

Die pandemiebedingte Arbeit im Home-Office bringt für viele Arbeitnehmer*innen Schwierigkeiten des Zeitmanagements und der Work-Life Balance mit sich. In dieser Situation bietet das Kompetenzzentrum für Angewandte Personalpsychologie an der Universität Bamberg (KAP) ein sechswöchiges Micro-Learning-Programm zum besseren Selbstmanagement an.

Das KAP-Team möchte Sie dabei unterstützen, individuelle und nachhaltige Lösungen für ein effektives Zeit- und Selbstmanagement im Home-Office zu generieren. Das Angebot richtet sich sowohl an Personen, die aufgrund der aktuellen Situation zum ersten Mal Erfahrungen im Home-Office sammeln, als auch an Personen, die schon länger in dieser Form arbeiten und ihre Arbeitsorganisation noch effizienter gestalten wollen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-bamberg.de/kap

Sprechstunde Handwerk am 9. Juli 2020

Die Corona-Krise stellt auch Handwerksbetriebe in der Region Bamberg vor große Herausforderungen. Zur Unterstützung bei der Bewältigung dieser schwierigen Zeit bieten die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg zusammen mit Partnern am Donnerstag,

den 9. Juli 2020 von 9:00 bis 14:00 Uhr im Landratsamt Bamberg eine Sprechstunde speziell für Handwerksbetriebe an.

Experten der Handwerkskammer für Oberfranken geben Unternehmen im Rahmen dieser Sprechstunde Informationen zu Finanzierungshilfen sowie Tipps zur Liquiditätssicherung in Zeiten von Corona.

Die Einzeltermine (30 Minuten) werden über die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Bamberg koordiniert. Eine Anmeldung ist unter Tel.: 0951/85-223 oder E-Mail: rainer.keis@lra-ba.bayern.de bei Herrn Rainer Keis unbedingt erforderlich.

Video-Sprechtag Innovationsförderung am 23. Juli 2020

Eine Kurzumfrage der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg im Mai hat ergeben, dass Betriebe das Vorantreiben von Innovationen als das wichtigste Thema nach der Beschäftigungs- und Finanzierungssicherung betrachten. Mit der Entwicklung neuer Technologien, neuer Verfahren oder neuer Produkte können Unternehmen nach der Corona-Krise neuen Schwung aufnehmen. Auch die Erschließung neuer internationaler Märkte kann helfen, Folgen der Corona-Beschränkungen zu überwinden. Innovationen sind ebenso wie der Gang auf Auslandsmärkte mit einem gewissen finanziellen Aufwand und Risiko verbunden. EU, Bund oder Land bieten jedoch interessante Förderprogramme an, um dieses finanzielle Risiko zu minimieren.

Wenn Sie die Innovationstätigkeit in Ihrem Unternehmen erhöhen und sich über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten informieren wollen, nutzen Sie den von den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth und dem Enterprise Europe Network angebotenen Video-Sprechtag am Donnerstag, 23. Juli 2020.

Folgende Themen stehen dabei im Fokus:

- Zuschüsse für externe Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Innovationsgutschein Bayern)
- Förderung von eigenen F&E-Projekten (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand)
- Technologieförderprogramme
- Zuschüsse für Digitalisierungsvorhaben im Unternehmen (Digitalbonus Bayern)
- Beratungsförderung zu Digitalisierungsstrategien (go-digital)
- Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen, Förderung der Patentrecherche (WIPANO)
- Förderung von Auslandsaktivitäten und Erschließung neuer Märkte (u.a. Go International, Auslandsmessebeteiligung, Messeprogramm für junge innovative Unternehmen)

Bitte beachten Sie: Wichtige Voraussetzung für alle Förderprogramme ist, dass Sie noch nicht mit dem Vorhaben begonnen haben!

Die kostenfreie Einzelberatung (Dauer ca. 45 Min.) findet über eine Videokonferenz via Webex Meetings statt. Eine Anmeldung ist bis spätestens 20. Juli 2020 bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg, Herrn Rainer Keis, Tel.: 0951/85-223 oder E-Mail: rainer.keis@lra-ba.bayern.de erforderlich.

Bamberg hilft Bamberg: Weitere Angebote zum Hygieneschutz

Unternehmen aus dem Landkreis Bamberg haben sich mit der Bitte an die Wirtschaftsförderungen gewandt, ihre Produkte im Corona-Ticker vorstellen zu dürfen, um andere Unternehmen bei der Bewältigung der Corona-Krise zu unterstützen.

Herstellung von Schutzscheiben und Warenrutschen



Das Unternehmen produziert verschiedene Schutzvorrichtungen. Diese bieten einen technisch geeigneten Schutz nach dem Wegfall des Mund-Nasen-Schutzes für Verkäufer/innen. Sie sind insbesondere für Hotel-Theken geeignet. Vorteil ist die verbesserte Sprachqualität durch die Scheibenwölbung gegenüber einer flachen Scheibe.

Außerdem gibt es eine Warenrutsche mit Schutzschild, angebracht z.B. für Brötchen oder Wurstwaren, sowie zwei Geldrutschen bei Theken, an denen auch bezahlt werden muss.

Schutzscheiben und Warenrutschen der Fa. b&p, Scheßlitz

Kontakt:

b&p engineering mobility GmbH

Tel.: 09542/7722881, cb@bp-mobility.com

Serviceangebot Wirtschaftsförderung Landkreis Bamberg

Auf den Internetseiten vom Landkreis werden die wichtigsten Informationen zu relevanten Fragestellungen rund um Corona zusammengestellt und sind damit online verfügbar und jederzeit abrufbar. www.landkreis-bamberg.de/wirtschaft

Falls Sie zukünftig den „Corona-Ticker“ nicht mehr wünschen, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail an: wifoe@lra-ba.bayern.de.